

Ein letzter Brief

Lieber Bertus,

nun hast du deine letzte Reise angetreten. Wir verabschieden dich mit einem letzten Farewell. Du warst für uns weit mehr als ein Kollege – du warst Freund und Genosse im besten Sinne des Wortes: aufrichtig, geradlinig und voller Begeisterung für das gemeinsame Musizieren. Mit Leidenschaft hast du dich für Gerechtigkeit eingesetzt, hattest stets ein offenes Herz für die Unterdrückten, für die kleinen Leute und für alles, was unsere Heimat und ihre Natur ausmacht. Dafür bist du eingestanden, unbeirrbar und unermüdlich – ein Mensch, der sich niemals unterkriegen ließ. Ich bin dir von Herzen dankbar, dass ich so viele Jahre an deiner Seite all das erleben durfte.

Kennengelernt haben wir uns Anfang der 2000er-Jahre, als Tebbe Billker mich und LAWAY zur „Musik in d' Lüchterkark“ holte. Dort hörte ich zum ersten Mal deine unverwechselbare Interpretation von Leonard Cohens Hallelujah – mit deinem bewegenden Text über die Weihnachtssturmflut von 1717. Gleich danach folgte Jacques Brels Die Kays von Amsterdam, voller Kraft und Leidenschaft. Und zum Abschluss, wie so oft, dein Borkumer Winterdroom – von der sanften Brise bis zum tobenden Orkan. Fast wie dein eigenes Leben.

Gemeinsam standen wir bei den Ostfreesen Night of the Proms auf der Bühne und brachten zusammen mit Tebbe die Lüchterkark voran.



Ostfreesen Night of the Proms 2007 siehe auch: https://www.youtube.com/watch?v=bouY4_FK4cY

HANNES FLESNER

seine Lieder und sein Leben

Radio-Show up Platt mit
Albertus Akkermann, Gerd Brandt & Werner Jürgens

AK: 12,- EUR
VVK: 10,- EUR
Vorverkauf unter:
Tel.: 04 91 - 63 272
Tel.: 0 49 51 - 17 30

So. 30. September 2012 – 16 Uhr
Kulturspeicher Leer

2012 entstand mit Werner Jürgens die erste Hannes Flesner Radio Show, ein Projekt, das wir später als LAWAY-Trio mit Jörg voller Freude weiterführten. Wo immer wir auftraten, blickten wir in glückliche Gesichter. Wie wertvoll ist doch unser gemeinsames Wirken – gerade in einer Zeit, die für viele Menschen nicht immer leicht ist.

LAWAY
AS GOTTESHUSEN BRANNT HEBBEN
Kantate MAUTHAUSEN – Zyklus ISRAEL

Mikis Theodorakis, up Platt Gerd Brandt
Hans-Hermann Briesse

oldenburgische landschaft

2013 warst du Teil unseres Projekts „As Gotteshusen brannt hebbben“. Mit großer Ausdruckskraft sangst du den Antonis aus der Mauthausen-Kantate von Mikis Theodorakis und bereicherst das Werk mit deinem Akkordeon und deiner unverwechselbaren Stimme um unzählige musikalische Farben.

2015 lud ich dich zur Winterleed-Tour von LAWAY ein. Spätestens von diesem Moment an warst du ein fester Bestandteil unserer LAWAY-Familie. Gemeinsam nahmen wir die CD MOIN auf – mit deinen Liedern Drinkeldodenkarkhoff und Hallelujah (Grote Watersnood to Wiehnacht 1717), dem Mottolied zum Ostfriesischen Kirchentag in Rhaderfehn und vielen weiteren Stücken. Nie werde ich den Augenblick vergessen, als ich dir die ersten Demos vorspielte und du, tief bewegt, beinahe Tränen in den Augen hattest. Von da an prägten auch Carmen, Keno und Jonas unseren neuen Sound und bereicherten unsere künstlerische Arbeit auf besondere Weise. Nun werden sie auch unser musikalisches Erbe in der Lüchterkark weitertragen. (siehe auch: <https://www.youtube.com/watch?v=8d6RJ7Q6rqo>)

Mit der CD Winternacht, die wir 2018 aufnahmen, schenkten wir deiner Insel Borkum und deinem Watteneiland eine musikalische Hymne. Mit welchem Stolz und welcher Dankbarkeit hast du dieses Lied in der Lüchterkark und bei der Borkumer Folknacht immer wieder gesungen. Später feierten wir gemeinsam das 40-jährige Jubiläum von LAWAY – zusammen mit dir und vielen Weggefährten aus diesen langen, gemeinsamen Jahren.



Dann kam Corona. Plötzlich stand alles still. Kein Schiff brachte mehr Gäste auf deine Insel, keine Konzerte, keine Auftritte, keine Lüchterkark. Doch anstatt den Mut zu verlieren, nimmst du dein Akkordeon, gehst an den Strand und sangst unter dem Motto „Laat jo neet unnerkriegen“ deine Lieder in die Kamera. Mit diesen Videos schenktest du Menschen in der ganzen Republik Hoffnung. Nicht aufgeben. Weitermachen. Neue Wege finden. So wie du im Watt immer einen sicheren Weg gefunden hast.

Ich bin unendlich dankbar für die gemeinsamen Jahre, für deine bedingungslose Freundschaft, deine Kreativität, deine Leidenschaft und deinen unermüdlichen Einsatz für das, woran wir geglaubt haben.

Farewell, mien gode olle Fründ – bit dat wi uns denn weersehn.

Ballou

*Schenk mi de tusig mooi Klören van d' Noorden
de Nacht sünner Sneei. waar dat drüppket heel sacht
Schenk mi dat bange Lüchten van d' Mörge,
dat Gnistern van d' Dünen, de Störm, de luut lacht.
Schenk mi de kold Aam mit sien Wulkjes as Dau
dat Natt sünner End, wenn dat regent an d' Meer.
Schenk mi de Dook mit sien Welt, lüttjet un nau
de deepswarte Nachten mit Wulken as Teer.*

(van Jan Cornelius, schreven för uns Chansong-Projekt)